



AgEcon SEARCH
RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library

This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.

Help ensure our sustainability.

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

aesearch@umn.edu

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

No endorsement of AgEcon Search or its fundraising activities by the author(s) of the following work or their employer(s) is intended or implied.

Übersicht 5: Erwerbstätige in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei in den Mitgliedstaaten der EWG

Jahr	BRD	Frankr.	Italien	Niedld.	Belgien	Luxbg.	EWG
in 1000							
1960	3 623	4 189	6 567	465	299	22	15 165
1965	2 966	3 480	4 956	388	230	19	12 039
1970	2 406	2 898	3 683	330	181	16	9 514
in % der Gesamtzahl der Erwerbstätigen							
1960	14,0	22,4	32,8	11,5	8,7	16,4	21,0
1965	11,1	17,8	26,1	8,8	6,4	13,7	16,4
1970	9,0	14,2	19,6	7,3	4,8	11,1	12,8

Quelle: SAEG, Luxemburg. — BML, Bonn.

Zusammenfassung von Betrieb und Haushalt ergibt sich hier, wo eine Umrechnung in Vollarbeitskräfte nicht durchgeführt wurde, ein z. T. hoher Anteil weiblicher Arbeitskräfte, der den Arbeitseinsatz im landwirtschaftlichen Produktionsprozeß nicht zutreffend darstellt. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen⁴⁾ zeigt als interessante Entwicklung die Zunahme der Beschäftigtenzahl in der Betriebsgrößenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN. Das steht nicht im Einklang mit der abnehmenden Zahl von Betrieben und Vollarbeitskräften im unteren Betriebsgrößenbereich (vgl. Übersicht 3). Offenbar arbeiten in diesen Betrieben vermehrt Menschen, die nicht als volle AK eingestuft werden. Da ein Teil der Kleinbetriebe durch Abstockungsmaßnahmen entstanden ist (die häufig dann vorgenommen werden, wenn im Verlaufe des Generationswechsels die völlige Stilllegung vorbereitet wird), ist diese Annahme plausibel. Die beim Vergleich mit den Vorjahreszahlen ebenfalls feststellbare Zunahme von Familienarbeitskräften im oberen Betriebsgrößenbereich muß wiederum auf das Überwechseln aufstockender Betriebe in höhere Größenklassen zurückgeführt werden.

Zur Ergänzung des Vorangegangenen soll Übersicht 5 einen Einblick in die Beschäftigtenstruktur der EWG-Länder vermitteln. 1970 waren in der Bundesrepublik noch ca. 9 % aller 27,1 Mill. Erwerbstätigen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei beschäftigt (davon ca. 200 000 Erwerbstätige in Forstwirtschaft und Fischerei). Die Bundesrepublik nahm damit sowohl hinsichtlich der Anzahl in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei tätiger Personen als auch hinsichtlich des Anteils der dort Beschäftigten an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen einen mittleren Platz ein.

IflM (L. v. Bremen)

⁴⁾ Vgl. „Agrarwirtschaft“, Jg. 20 (1971), H. 5, S. 178

Die landwirtschaftlichen Löhne in der Bundesrepublik Deutschland

Die landwirtschaftlichen Tariflöhne (Übersicht 1) lagen im Durchschnitt des Wirtschaftsjahres 1970/71 um knapp 10 % über denen des Vorjahres. Die Steigerungsrates erreichte damit ein etwas geringeres Ausmaß als zwischen 1969/70 und 1968/69. Das Bild wird differenzierter beim Vergleich der jeweils zum Jahresbeginn abgeschlossenen und wirksam gewordenen Tarifverträge. Während es Anfang 1970 zu Tarifanhebungen um 13 bis 14 % gekommen war, betrug diese Anfang 1971 etwa 11 %¹⁾. Das im Februar dieses Jahres zum

¹⁾ Vgl. „Agrarwirtschaft“, Jg. 20 (1971), H. 5, S. 179.

Übersicht 1: Durchschnittliche landwirtschaftliche Tariflöhne 1969/70 und 1970/71 (DM je Stunde bzw. Monat)

Lohngruppe	1969/70	Juli bis Dez. 1970	Januar bis Juni 1971	1970/71
	Stundenlöhne			
Facharbeiter	3,81	3,97	4,41	4,19
Landarbeiter	3,65	3,80	4,21	4,00
Angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	3,45	3,59	3,98	3,79
Angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	2,53	2,63	2,93	2,78
Monatslöhne¹⁾				
Landarbeiter	663,14	688,50	766,40	727,45
Angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	629,32	654,40	728,60	691,50
Angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	528,94	549,90	613,20	581,55

¹⁾ Einschließlich des Wertes für freie Kost und Unterkunft (1969 im Durchschnitt 154,60 DM/Monat, 1970 im Durchschnitt 160,35 DM/Monat und 1971 im Durchschnitt 168,95 DM/Monat).
Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden. — BML, Bonn.

Abschluß gelangte Vermittlungsverfahren zwischen der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft und dem Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände lehnt sich ebenfalls an die derzeitigen Abschlüsse in anderen Wirtschaftsbereichen an. Die vereinbarten Verbesserungen bewegen sich um 7 %. Im neuen Lohnvertrag ist ein Urlaubsgeld abgesichert. Gesonderte Abmachungen zielen auf die Einrichtung einer zusätzlichen überbetrieblichen Altersversorgung für Landarbeiter ab, zu der die Arbeitgeber und voraussichtlich auch der Bund Beiträge entrichten werden. Damit soll das vergleichsweise niedrige Rentenniveau der Landarbeiter angehoben werden²⁾.

Der Index der Tariflöhne für alle Arbeiter in der Landwirtschaft (1962 = 100) hatte 1971 den Stand 201,8 erreicht (Wirtschaftsjahr 1970/71 = 191,6)³⁾ und entsprach damit dem durchschnittlichen Index der tariflichen Stundenlöhne in anderen Wirtschaftsbereichen⁴⁾. Der zwischen den Landarbeitern und den Beschäftigten anderer Sektoren bestehende rel. Lohnabstand ist demnach seit der Basisperiode unverändert geblieben. Die Summe der landwirtschaftlichen Lohnaufwendungen für familienfremde Arbeitskräfte (Übersicht 2) hat sich 1970/71 gegenüber dem Vorjahr zum ersten Male seit langem wieder erhöht (+2,2 %). Da die prozentuale Verminderung der Anzahl fremder Arbeitskräfte die prozentuale Tariflohnhebung überschritt, könnten hier Anzeichen für eine wieder positive Lohn drift vorliegen. Weiterhin muß berücksichtigt werden, daß 1970/71 erstmals während des gesamten Wirtschaftsjahres die Neuregelungen wirksam waren, die sich aus dem Gesetz über die Fortzahlung des Arbeitsentgelts im Krankheitsfalle und über Änderungen des Rechts der gesetzlichen Krankenversicherung vom 27. 7. 1969 (Lohnfortzahlung für Arbeiter, Höchstbeitragssenkung für Arbeiter in der gesetzlichen Krankenversicherung von 11 auf 8,5 %)⁵⁾ und aus dem Finanzänderungsgesetz

²⁾ Vgl. „Agra-Europe“, Nr. 8 v. 22. 2. 1971.

³⁾ Vgl. Agrarbericht 1972 der Bundesregierung, Materialband, S. 325.

⁴⁾ Vgl. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Statistischer Wochenbericht.

⁵⁾ BGBl. I, 1969, S. 946

Übersicht 2: Lohnaufwendungen der Landwirtschaft für familienfremde Arbeitskräfte 1950/51—1970/71 (Mill. DM)

Lohnart	1950/51	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71 ^v
Brutto-Barlöhne 1950/51 = 100	1 245	1 684	1 719	1 693	1 597	1 590	1 633
Sozialversichg. ¹⁾ 1950/51 = 100	139	211	217	219	213	217	226
Geldwert des Naturallohns 1950/51 = 100	553	160	152	136	106	77	69
Gesamtlohnaufwand ²⁾ 1950/51 = 100	1 937	2 055	2 088	2 048	1 916	1 884	1 928

¹⁾ Arbeitgeberanteil ohne Beiträge zur Berufsgenossenschaft. — ²⁾ Bruttoarbeitslohn, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil) und Geldwert des Naturallohns. — v = vorläufig.
Quelle: BML, Bonn.

1967 (Erhöhung des Beitragssatzes für die Rentenversicherung von 16 auf 17% des Bruttoentgelts⁶⁾) ergeben hatten. Das dürfte sich auch im — verglichen mit den Brutto-Barlöhnen (+2,7%) und den Naturalleistungen (—10,4%) — kräftigen Anwachsen der Arbeitgeber-

beiträge zur Sozialversicherung (+4,1%) niedergeschlagen haben.

IflM (L. v. Bremen)

⁶⁾ BGBl. I, 1967, S. 1259.

NEUE BÜCHER

Food Balance Sheets 1964—66 Average. Food and Agriculture Organization of the United Nations. Rome 1971.

Rindermast im spezialisierten Betrieb. Autoren: B. Geißler, P. Hofmann, G. Koller, P. Matzke, B. Mitrach, H. Neumann, J. Taxacher. München: BLV Verlagsgesellschaft mbH. 1971. Kunststoffeinband 44,— DM.

R. Badouin: Economie Rurale. (Série „Sciences économiques et gestion“ dirigée par J. Le Bouvra.) Paris: Armand Colin 1971.

M. Digby: Das Genossenschaftswesen in Großbritannien. (Veröffentlichungen der Deutschen Genossenschaftskasse. Bd. 9.) Frankfurt a. M.: Deutsche Genossenschaftskasse 1971.

Berichtigung

„Agrarwirtschaft“, Jg. 21 (1972) H. 5, S. 152. Der Titel des Beitrages von Dr. G. Thiede (Luxemburg) muß lauten: **Technologische Fortschritte und Erzeugungszuwachs**

WIRTSCHAFTSZAHLEN

v = vorläufig oder geschätzt. — b = berichtet. — Quellenverzeichnis im Jahresinhaltsverzeichnis und zeitweise auf der 3. Umschlagseite. Soweit nicht anders vermerkt, Angaben für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Obere Zeile (mager) = 1970/71 Untere Zeile (fett) = 1971/72	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
ALLGEMEINE PREISINDEXZIFFERN *)														
Preise für amerikanische Stapelwaren (Moody)	III	1967 = 100	112	112	113	108	105	104	105	106	103	103	103	103
Weltmarktpreise (Schulze)	IV	1967 = 100	105	105	105	104	104	104	104	104	104	106	106	106
Großhandelspreise in USA (Bureau of Labor Statistics) insges.	V	1967 = 100	111	111	111	111	111	111	112	113	113	113	114	114
davon: Agrarprodukte	V	1967 = 100	113	109	112	108	107	107	109	114	113	113	114	116
Erzeugerpreise für Agrarprodukte in USA	V	1967 = 100	112	109	110	108	106	104	106	112	111	111	113	113
„Paritätsindex“ in USA (Preise für private u. betriebl. Aufwendg. ²⁾ der Farmer)	V	1910-14 = 100	389	390	393	394	395	398	400	403	405	408	410	412
Deutscher Seefrachtenindex (Tramp-fahrt, ohne Tanker)	VI	1965 = 100	127	134	141	137	131	118	111	104	103	99	94	83
Industrielle Produkte, Erzeugerpreise, Bundesgebiet	I	1962 = 100	108	108	108	109	109	110	111	112	112	112	112	113
Landwirtschaftliche Produkte, Erzeugerpreise, Bundesgebiet	I	1961/63 *) = 100	105	101	99	97	96	96	97	97	98	99	98	99
Lebenshaltung insges. (mittl. Verbrauchergr.), Bundesgebiet	I	1962 = 100	124	124	124	124	125	125	127	128	129	129	130	131
davon: Nahrungs- u. Genußmittel	I	1962 = 100	118	118	116	116	117	117	119	120	121	122	123	124

PRODUKTION · BESCHÄFTIGUNG · EINKOMMEN

Index d. industriellen Nettoproduktion (einschl. Bau), Bundesgebiet ¹⁾	I	1962 = 100	147	142	158	164	171	158	154	159	158	169	169	167
Erwerbstätige, Bundesgebiet	I	Mill. VjD	27,39	27,31	27,31	27,38	27,11	27,08 ^b	27,08 ^b	27,08 ^b	27,08 ^b	27,21	27,21	27,21
Brutto-Stundenverdienste d. männl. Industriearb. (einschl. Bergb.), Bundesgeb.	I	DM	6,53	7,33	7,39	6,76	7,01	7,01	7,01	7,01	7,01	7,10	7,10	7,10

¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ²⁾ Einschl. Zinsen, Steuern und Löhne. — ³⁾ 1961/62 bis 1962/63 = 100. — *) Alle Preise und Preisindizes, mit Ausnahme der Verbraucherpreise, Nettopreise ohne Mehrwertsteuer. Für landw. Betriebe mit pauschaler Mehrwertsteuer-Veranlagung sind Bruttopreise relevant. Der Mehrwertsteuersatz beträgt für Verkäufe generell 8%, für Einkäufe 5,5% (Betriebsmittel landw. Herkunft) bzw. 11% (Betriebsmittel nichtlandw. Herkunft).

WIRTSCHAFTSZAHLN

Obere Zeile (mager) = 1970/71 Untere Zeile (fett) = 1971/72	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Masseneinkommen (Netto-Löhne u. -Gehälter, Unterstützungen), Bundesgebiet	VII	Mrd. DM Vj.	← 81,1' → ← 90,5' →			← 85,7' → ← 93,7' →			← 85,2' →			← 89,0' →		
Verkaufserlöse der Landwirtschaft ¹⁾ insgesamt, Bundesgebiet	XVII	Mrd. DM	2,45 2,48	3,23 3,69	2,88 2,98	2,76 2,93	2,44 2,76	2,36 2,60	2,20 2,42	2,05 2,37	2,41 2,58	2,33	2,24	2,36
davon: Tierische Erzeugnisse	XVII	Mrd. DM	2,02 2,01	1,96 2,10	1,95 2,09	1,92 2,06	1,85 2,14	1,92 2,11	1,92 2,10	1,78 2,08	2,15 2,30	2,07	2,10	2,16

AUSSENHANDEL

Einfuhr insgesamt, Bundesgebiet	I	Mill. DM	9292 10411	8069 8991	9208 9780	9841 10285	9740 10114	9882 10546	8700 9322	9779 10134	11000 11244	10261 10339	9697	10553
davon: Ernährungswirtschaft	I	Mill. DM	1708 1805	1564 1783	1761 1819	1910 1973	1944 1964	2117 2166	1690 1810	1722 1869	2037 2026	1949 1922	1860	2063
Gewerbliche Wirtschaft	I	Mill. DM	7468 8429	6349 7099	7337 7823	7793 8141	7664 7986	7627 8238	6909 7402	7962 8157	8828 9085	8168 8307	7703	8348
Ausfuhr insgesamt, Bundesgebiet	I	Mill. DM	11256 11810	9016 10324	10561 11708	11554 11815	10413 11051	12584 12417	9528 10391	10716 11894	12897 12924	11330 11697	10930	11485

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSMITTEL *)

Inlandsabsatz von Stickstoffdüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	251 185	134 122	150 115	129 131	108 137	69 94	37 83	28 90	36 56	65	50	75
Inlandsabsatz von Phosphordüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	147 130	121 101	120 107	87 103	59 79	55 62	48 58	33 63	44 70	75	66	60
Inlandsabsatz von Kalidüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	187 171	152 118	146 136	123 123	81 102	63 68	55 73	46 77	71 100	49	114	97
Inlandsabsatz von Kalkdüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	35 60	102 125	156 145	60 66	35 39	31 40	35 47	43 55	72 90	54	15	20
Zulassung von fabrikneuen Zugmaschinen, Bundesgebiet ²⁾	VIII	1000 Stück	5,0 3,7	5,0 3,8	6,2 5,9	7,8 5,7	5,5 3,7	4,9 3,9	4,5 3,3	5,5 4,2	8,0	5,5	4,1	4,4
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Bundesgebiet	I	1962/63 = 100	109 114	109 114	109 115	109 115	109 115	110 115	111 116	112 117	113 118	113 118	114	114
davon: Handelsdünger	I	1962/63 = 100	91 99	92 99	93 100	94 101	95 102	96 103	99 104	101 105	102 107	102 106	100	101
Futtermittel	I	1962/63 = 100	98 99	98 98	98 97	98 97	98 97	99 97	99 97	100 97	100 96	99 97	99	99
Saatgut	I	1962/63 = 100	133 107	132 107	132 107	104 103	102 103	102 103	102 103	102 103	105 107	107 107	107	107
Nutz- und Zuchtvieh	I	1962/63 = 100	120 117	121 116	113 120	106 119	100 114	101 119	101 124	103 132	109 135	110 137	114	116
Pflanzenschutzmittel	I	1962/63 = 100	92 91	92 91	92 91	92 92	92 92	92 92	92 93	91 93	91 93	91 94	91	91
Brenn- und Treibstoffe	I	1962/63 = 100	95 102	96 103	97 103	98 103	99 104	100 104	100 105	102 106	103 108	103 108	103	103
Unterhaltung der Gebäude	I	1962/63 = 100	129 143	131 144	131 144	131 144	133 145	133 145	133 145	136 145 ^v	136 145 ^v	136 145 ^v	143	143
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	I	1962/63 = 100	120 131	121 132	122 132	123 133	125 134	125 134	127 135	128 137	129 137	129 137	130	130
Neuanschaffungen größerer Maschinen	I	1962/63 = 100	115 123	116 123	116 124	117 125	118 126	119 126	121 127	122 127	122 127	122 127	123	123
darunter: Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper)	I	1962/63 = 100	118 126	119 126	119 128	119 128	119 128	119 128	123 129	124 129	124 130	124 130	126	126

GETREIDE · FUTTERMITTEL · KARTOFFELN *)

Brotgetreideeinfuhr (einschl. Produkte in Getreidewert), Bundesgebiet	II	1000 t	155 131	168 191	238 171	230 236	285 249	505 274	163 221	123 172	179 216	195	178	254
Brotgetreideverkäufe der Landwirtschaft, Bundesgebiet (soweit statistisch erfaßt)	II	1000 t	59 162	1800 2453	1077 1065	351 515	249 251	196 248	146 202 ^b	146 169 ^b	130 157	136	81	61
Marktbestände ³⁾ an Brotgetreide z. Monatsbeginn (einschl. Produkte), Bundesgebiet	II	1000 t	1119 1196	813 918	2568 3141	3179 3406	2893 3162	2551 2840	2527 2871	2180 2477	1968 2149	1808 1984	1599	1361
Brotgetreidebestände der Landwirtschaft aus eig. Ernte z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	540 469	.	.	.	4255 4775	3701 4200	3084 3612	2598 3100	2123 2515	1576 1901	1099	753

¹⁾ Vorläufige Teilergebnisse, nicht mit den Jahresergebnissen des BML vergleichbar. Einschl. Mehrwertsteuer. — ²⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. — ³⁾ Bestände des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe. — *) Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen.

Obere Zeile (mager) = 1970/71 Untere Zeile (fett) = 1971/72	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Futtergetreideeinfuhr (einschl. Produkte in Getreidewert), Bundesgebiet	II	1000 t	374 344	368 381	462 300	594 560	536 576	806 663	488 572	408 593	586 462	614	480	524
Marktbestände ¹⁾ an Futtergetreide z. Monatsbeginn (einschl. Produkte), Bundesgebiet	II	1000 t	812 1015	756 940	1420 2017	1673 2152	1662 2018	1679 1904	1853 1839	1561 1612	1504 1377	1421 1291	1285	1162
Futtergetreidebestände d. Landwirtschaft aus eig. Ernte z. Monatsbeginn, Bundesgebiet ²⁾	II	1000 t	768 612	.	.	.	5708 6939	5057 6076	4314 5286	3613 4450	2942 3658	2168 2729	1487 1984	997
Erzeugerpreis f. Weizen (ab Erzeugerstation), 88 Berichtsstellen im Bundesgebiet	I	DM/t	377 377	346 347	352 348	358 352	363 357	368 361	375 366	381 370	383 374	383 377	383	382
Erzeugerpreis f. Roggen (ab Erzeugerstation), 88 Berichtsstellen im Bundesgebiet	I	DM/t	345 345	321 324	325 326	331 330	334 335	339 339	345 344	350 347	352 350	352 353	352	352
Nordamerik. Weizen, frei Nordseehafen: Manitoba Nr. II (außerhalb u. im IGA) ²⁾ ⁴⁾	II	DM/t	265 255	266 244	277 239	282 236	284 243	279 243	278 238	279 232	271 233	267 233	251 231	255
Red winter Nr. II ²⁾	II	DM/t	223 225	239 209	249 210	255 211	253 234	252 239	254 224	254 .	253 .	249 .	237 .	234
Verbraucherpreis für Mischbrot (hell, ortsüblich), Bundesgebiet	I	DM/kg	1,34 1,48	1,35 1,49	1,36 1,51	1,38 1,52	1,40 1,53	1,42 1,54	1,44 1,55	1,45 1,55	1,45 1,56	1,45 1,56	1,46 1,57	1,47
Preis für nordamerikanischen Mais, frei Nordseehafen ²⁾	II	DM/t	247 234	263 210	273 191	261 186	252 195	261 195	268 193 ^b	261 186	252 186 ^v	250 192 ^v	240 195 ^v	249
Preis für ausländische Futtergerste (Canada Nr. 2), frei Nordseehafen ²⁾	II	DM/t	188 195	206 171	249 153	251 165	247 198	253 195	267 196	269 199	261 195	224 179	193 180	196
Großhandelspreis für Futtergerste (Winteroder Einfuhrgerste), Hamburger Notierung	XI	DM/t	353 341	345 336	353 342	347 349	344 365	343 365	344 368	346 370	347 375	347 381	351 378	348
Preis für zugekaufte Futtergerste, Norddeutschland	II	DM/t	376 354	344 342	357 344	354 349	363 358	364 357	363 374	372 372	371 380	367 383	365	368
Großhandelspreis für Weizenkleie, Hamburger Notierung	XI	DM/t	288 275	296 266	301 250	306 249	306 244	309 260	322 272	302 272	291 269	296 285	300 295	283
Großhandelspreis für Sojaschrot, Hamburger Notierung	XI	DM/t	398 384	395 361	392 363	391 374	394 376	409 361	411 380	387 377	384 390	375 400	384 397	381
Großhandelspreis für Palmkernschrot, Hamburger Notierung	XI	DM/t	295 271	298 264	298 253	297 238	298 235	298 233	302 230	297 230	276 241	270 236	276 242	276
Preis für zugekauftes Sojaschrot, Bundesgebiet	II	DM/t	443 454	444 442	448 436	440 439	447 442	440 441	446 437	452 435	446 439	447 437	449	445
Einkaufspreis der Ldw. für Fischmehl, 60—65 % Roheiweiß, Bundesgebiet	I	DM/t	865 795	870 778	876 759	879 751	883 748	882 739	880 733	876 723	872 716	856	835	816
Erzeugerpreis f. Speisekartoffeln (Verkäufe an Handel u. Genossenschaften), Gebiet Hannover	II	DM/dz	.	.	.	12,12	10,23	10,07	8,46	7,49	6,58	6,96	6,57	6,03
Erzeugerpreis f. Speisekartoffeln (Verkäufe an Handel u. Genossenschaften), Bayern	II	DM/dz	.	.	.	9,82	9,91	9,99	9,96	8,36	8,41	9,49	9,49	9,49
Kartoffelbestände d. Landwirtschaft (einschl. silierte Kart.) z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	Mill. t	1,0 1,0	.	.	.	10,7 9,4	9,0 8,0	7,1 7,0	6,7 6,0	5,8 5,2	4,6 4,1 ^b	2,6 2,0	1,6

VIEH · FLEISCH · GEFLÜGEL *)

Gewerbl. Schlachtungen von Schweinen (inländ. Herkunft), Bundesgebiet	I	1000 Stück	2092 2220	2135 2347	2160 2239	2208 2286	2285 2421	2290 2257	2211 2225	2051 2141	2430 2249	2231 2127	2235	2475
Gewerbl. Schlachtungen von Rindern (inländ. Herkunft), Bundesgebiet	I	1000 Stück	348 330	329 369	378 408	405 392	384 410	381 352	368 344	319 323	399 351	345 303	326	366
Fleischanfall a. gewerbl. Schlacht. v. Inlandstieren (Hauptart. o. Schlachtfett), Bundesgebiet	II	1000 t	274,9 277,2	271,1 299,5	288,0 302,7	298,2 303,1	298,8 323,9	299,7 292,0	291,2 289,8	261,5 274,9	317,2 293,2	286,0 268,4	280,3	311,4
davon: Schweinefleisch (ohne Schlachtfett und ohne Innereien)	II	1000 t	154,7 162,6	158,1 173,6	160,7 166,9	164,7 171,6	170,3 184,3	169,2 168,5	165,1 168,8	150,5 160,6	177,9 168,6 ^b	163,6 160,1	163,9	181,7
Fleischeinfuhrüberschuß (lebend u. geschl., ohne Schlachtfette), Bundesgebiet	II	1000 t	38,0 39,0	41,1 38,7	46,2 42,1	43,1 41,8	33,7 37,9	35,2 39,6	29,1 37,3	34,7 38,6	38,9 51,5	33,9 41,3	27,3	42,8
Fleischbestände in öffentlicher Hand zum Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	85,9 85,4	84,2 87,4	82,3 85,6	82,7 85,8	88,7 90,0	90,9 89,9	90,9 88,4	90,3 87,4 ^b	86,9 83,5	84,4 81,0	84,0 79,8	85,2
Fleischverbrauch (o. Hausschl., Hauptfleischarten o. Schlachtfett), Bundesgebiet	II	1000 t	314,6 314,2	314,1 340,0	333,8 344,6	335,3 340,7	330,3 361,9	334,9 333,1	320,9 328,1	299,6 317,4	358,6 347,2	320,3 310,9	306,4	354,0
Preise für Schlachtrinder (24 Märkte): Bullen (Kl. A)	II	DM/dz	288 291	293 295	292 298	288 298	289 304	288 306	286 312	285 321	285 328	287 334	284 353	289
Kühe (Kl. B)	II	DM/dz	221 221	220 221	211 217	203 212	198 215	197 220	200 230	203 242	210 253	216 264	217 282	227
Gewogener Durchschnitt sämtl. Schlachtwertklassen	II	DM/dz	250 249	250 249	243 246	236 243	228 245	231 254	231 261	235 273	240 285	245 293	246 314	255
Preise für Schlachtkälber (Kl. A), (24 Märkte)	II	DM/dz	404 390	403 395	407 419	414 428	430 451	448 480	454 482	444 480	445 485	442 485	433 496	425

*) Bestände des Handels, der Genossenschaften und Verarbeitungsbetriebe. — ²⁾ DM-Umrechnung nach den in Frankfurt a. M. festgesetzten Devisenkursen. — ³⁾ Ab November 1971 einschl. Körnermais. — ⁴⁾ Ab Aug. 1971 Canadian Western Spring Nr.1, 14 %. — *) Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen.

WIRTSCHAFTSZAHLN

Obere Zeile (mager) = 1970/71 Untere Zeile (fett) = 1971/72	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Preise für Ferkel (8 bis 10 Wochen alt)	XIII	DM/St.	71 63	69 60	60 63	49 58	39 51	38 55	38 59	45 66	52 71	50 69	54 69	56
Preise für Schlachtschweine (Kl. c), Durchschnitt von 24 Märkten	II	DM/dz	260 241	266 255	264 263	252 255	233 255	235 253	227 252	229 261	230 256	220 245	221 252	230
Preise für Mastlämmer und -hammel (Kl. A, gewogener Durchschnitt), Hamburg	II	DM/dz	253 286	250 249	231 246	238 252	255 259	253 275	275 275	285 278	294 303	290 313	289 323	284
Verbraucherpr. f. Schweinefleisch, Bundesgeb. Frisches Bauchfleisch	I	DM/kg	4,44 4,15	4,45 4,18	4,47 4,25	4,46 4,29	4,40 4,33	4,34 4,35	4,31 4,38	4,25 4,41	4,24 4,46	4,22 4,49	4,17 4,47	4,14
Kotelett, ohne Filet ⁶⁾	I	DM/kg	8,41 8,08	8,43 8,17	8,46 8,26	8,42 8,29	8,29 8,31	8,15 8,31	8,13 8,38	8,03 8,42	8,01 8,46	8,00 8,51	7,99 8,55	8,02
Verbraucherpr. für Rindfleisch, Bundesgebiet Kochfleisch (Querrippe)	I	DM/kg	6,33 6,24	6,30 6,26	6,31 6,28	6,32 6,30	6,32 6,34	6,28 6,35	6,29 6,42	6,26 6,50	6,25 6,59	6,26 6,69	6,25 6,78	6,24
Schmor- bzw. Bratfleisch (aus Keule ohne Knochen)	I	DM/kg	10,04 10,17	10,05 10,20	10,08 10,27	10,09 10,30	10,06 10,31	10,06 10,35	10,08 10,46	10,09 10,60	10,10 10,79	10,11 10,99	10,13 11,14	10,14
Einfuhrüberschuß von Geflügelfleisch (frisch, gekühlt, gefroren), Bundesgebiet	I	1000 t	16,3 16,8	18,1 17,7	21,4 23,2	25,0 25,6	29,5 30,8	27,4 28,0	19,0 22,1	17,0 19,3	20,5 20,1	15,9 18,1	17,4 18,9	18,9
Erzeugerpreis für Suppenhühner ²⁾ , Bundesgebiet	X	DM/kg lebend	0,75 0,69	0,70 0,69	0,73 0,77	0,72 0,82	0,78 0,84	0,70 0,90	0,73 0,86	0,76 0,82	0,84 0,92	0,83 0,92	0,79	0,73
Erzeugerpreis für Jungmasthühner ²⁾ , Bundesgebiet	X	DM/kg lebend	1,64 1,55	1,63 1,55	1,63 1,56	1,63 1,54	1,56 1,54	1,52 1,53	1,53 1,54	1,54 1,55	1,55 1,55	1,55 1,56	1,55	1,55
Großhandelseinstandspreis für holländische Suppenhühner ⁷⁾ , (Neue Reihe!)	XIII	DM/kg	2,02 1,68	2,11 1,68	2,24 1,78	2,25	2,16	2,13	1,95 1,85	2,10 1,85	2,05 1,85	1,89 1,85	1,79 1,85	1,70
Großhandelseinstandspreis für holländische Brathähnchen ⁸⁾ , (Neue Reihe!)	XIII	DM/kg	2,74 2,49	2,68 2,47	2,60 2,45	2,36 2,45	2,29 2,36	2,33 2,34	2,43 2,35	2,60 2,49	2,55 2,53	2,41 2,54	2,31 2,57	2,41
Verbraucherpr. f. Suppenhuhn, kochfertig, Hdlskl. A, Tiefkühlkost ⁶⁾ , Bundesgebiet	I	DM/kg	3,88 3,62	3,88 3,59	3,81 3,57	3,79 3,55	3,76 3,56	3,76 3,55	3,75 3,55	3,67 3,54	3,67 3,52	3,67 3,52	3,65 3,51	3,64
Verbraucherpr. f. Brathähnchen, bratfertig, Hdlskl. A, Tiefkühlkost ⁶⁾ , Bundesgebiet	I	DM/kg	4,02 3,86	4,03 3,86	4,01 3,87	3,99 3,87	3,95 3,86	3,89 3,84	3,88 3,84	3,89 3,84	3,86 3,82	3,87 3,85	3,88 3,83	3,87

HANDELS- UND BEARBEITUNGSSPANNE FÜR FLEISCH⁹⁾ *)

Rind: Lebendgewichtspreis (gewogener Durchschnitt Kl. A u. B)	XVII	DM/kg	2,56 2,55	2,57 2,56	2,49 2,52	2,42 2,48	2,37 2,50	2,39 2,58	2,39 2,68	2,42 2,80	2,46 2,91	2,50 2,97	2,51 3,16	2,60
Einstandskosten der Schlachthälften	XVII	DM/kg	4,77 4,74	4,78 4,75	4,65 4,68	4,52 4,62	4,43 4,66	4,46 4,79	4,47 4,93 ^v	4,49 5,11 ^v	4,56 5,29 ^v	4,62 5,41 ^v	4,64 5,76 ^v	4,81
Gewogener Verbraucherpreis	XVII	DM/kg	7,43 7,53	7,43 7,51	7,46 7,58	7,48 7,61	7,46 7,67	7,45 7,69	7,49 7,74 ^v	7,47 7,90 ^v	7,48 8,07 ^v	7,49 8,15 ^v	7,49 8,30 ^v	7,50
Einzelhandelsspanne ohne Umsatzsteuer ⁵⁾	XVII	DM/kg ⁴⁾	1,93 2,04	1,91 2,01	2,07 2,14	2,22 2,23	2,28 2,24	2,24 2,14	2,28 2,04 ^v	2,24 2,01 ^v	2,18 1,97 ^v	2,12 1,92 ^v	2,10 1,71 ^v	1,94
dgl. Durchschnitt der letzten 12 Monate	XVII	DM/kg ⁴⁾	1,94 2,14	1,96 2,14	1,98 2,15	2,01 2,15	2,03 2,15	2,05 2,15	2,07 2,14 ^v	2,09 2,12 ^v	2,10 2,10 ^v	2,11 2,08 ^v	2,12 2,06 ^v	2,13
Schwein: Lebendgewichtspreis (Kl. c)	XVII	DM/kg	2,59 2,43	2,65 2,55	2,61 2,61	2,50 2,54	2,30 2,54	2,32 2,52	2,25 2,50	2,27 2,59	2,32 2,56	2,22 2,46 ^b	2,23 2,54	2,35
Einstandskosten der Schlachthälften	XVII	DM/kg	3,32 3,13	3,40 3,28	3,35 3,36	3,21 3,27	2,96 3,27	2,98 3,24	2,90 3,22 ^v	2,92 3,24 ^v	2,98 3,29 ^v	2,86 3,17 ^v	2,88 3,27 ^v	3,03
Gewogener Verbraucherpreis	XVII	DM/kg	5,29 5,14	5,30 5,18	5,35 5,25	5,33 5,28	5,24 5,32	5,18 5,34	5,19 5,35 ^v	5,11 5,39 ^v	5,14 5,41 ^v	5,12 5,43 ^v	5,09 5,44 ^v	5,11
Einzelhandelsspanne ohne Umsatzsteuer ⁵⁾	XVII	DM/kg ⁴⁾	1,44 1,49	1,36 1,38	1,46 1,36	1,59 1,49	1,76 1,52	1,68 1,56	1,77 1,60 ^v	1,68 1,51 ^v	1,64 1,59 ^v	1,75 1,72 ^v	1,70 1,63 ^v	1,57
dgl. Durchschnitt der 12 Monate	XVII	DM/kg ⁴⁾	1,21 1,62	1,24 1,62	1,28 1,62	1,32 1,62	1,37 1,61	1,42 1,60	1,47 1,58 ^v	1,51 1,57 ^v	1,55 1,56 ^v	1,58 1,55 ^v	1,60 1,55 ^v	1,61

MILCH · FETT · EIER *)

Milcherzeugung (Kuhmilch), Bundesgebiet	I	1000 t	2015	1868	1622	1555	1482	1612	1667	1603	1899	1990	2169	1970
Milchanlieferung bei den Molkereien, Bundesgebiet ¹⁾	II u. XVII	1000 t	1931 1662	1796 1524	1583 1330	1521 1273	1468 1202	1568 1311	1644 1396	1634 1386	1916 1634 ^v	1979 1699 ^v	1979 1890 ^v	1691
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch, Bundesgebiet ¹⁾	II	%	3,71 3,65	3,73 3,70	3,82 3,80	3,90 3,88	3,92 3,94	3,89 3,93	3,86 3,87	3,80 3,84	3,81	3,76	3,74	3,67
Vollmilchabsatz d. Molkereien (frische Trink- milch ausschl. Sahneabsatz), Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	248 263	232 248	233 239	239 244	226 237	228 235	226 230	228 229	243 231 ^v	234 219 ^v	237 223 ^v	233
Sahneabsatz der Molkereien (Frischmilchwert), Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	154 158	134 138	125 131	115 117	103 106	130 128	102 105	112 116	137 161 ^v	167 152 ^v	172 183 ^v	172
Erzeugerpreis für Vollmilch (frei Molkerei), einschl. MwSt., Bundesgebiet ¹⁾	II	Pf/kg	38,4 41,6	38,9 42,5	40,1 44,1	41,3 45,4	41,8 47,0	41,9 47,6	41,9 46,2	40,8 45,8	41,0	41,6	41,6	41,4

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Frei Schlachtereier. — ³⁾ Durchschnitt von 7 Großstädten (vgl. Jg. 11, S. 235). — ⁴⁾ Schlachtgewicht. — ⁵⁾ Berücksichtigt wurden 5,5 % Mehrwertsteuer. — ⁶⁾ Ab Februar 1971; vgl. Heft 4/71. — ⁷⁾ Kölner Notierung, brat-/kochfertig, Hdlskl. A, bis 1400 g, gefroren, einschl. Polyverpackung, frei Haus. — ⁸⁾ Wie Fußnote 7, jedoch bis 1000 g. — ⁹⁾ Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen.

Obere Zeile (mager) = 1970/71 Untere Zeile (fett) = 1971/72	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Preis für Magermilch bei Rücklieferung an Erzeuger, Bundesgebiet ¹⁾	II	Pf/kg	5,7	5,8	5,7	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
Verbraucherpr. f. Vollmilch (3,5 %o, Einmalpackung, nicht standfest), Hannover	IX	Pf/l	66	66	66	66	66	66	66	75	75	75	78	78
Buttererzeugung in Molkereien, Bundesgebiet ¹⁾	II u. XVII	1000 t	45,1	41,2	34,4	33,3	31,1	35,2	36,9	35,0	43,8	45,4	49,7	43,2
Buttereinfuhrüberschuß, Bundesgebiet	I	1000 t	1,5	3,6	-0,7	1,7	-1,4	1,1	0,9	-19,6	-15,6	-8,1	1,1	-3,7
Butterbestände z. Monatsbeg. (EVSt u. übernormale sonst. Lagerhaltung), Bundesgebiet	XVII	1000 t	126,5	131,1	132,4	122,4	113,8	95,8	83,6	64,5	44,0	48,4	52,2	61,1
Butterverbrauch (einschl. Erzeug. in ldw. Betrieben), Bundesgebiet	XVII	1000 t	43,1	43,2	43,0	43,0	42,9	43,0	39,3	39,2	41,8	42,3	42,4	42,4
Molkereiabgabepreis f. Dtsche. Markenbutter, lose einschl. Verpack., Kölner Notierung	XIII	DM/dz	633	635	640	641	641	641	641	641	642	662	662	663
Verbraucherpreis für Deutsche Markenbutter, Bundesgebiet	I	DM/kg	7,46	7,48	7,51	7,54	7,56	7,58	7,60	7,60	7,60	7,72	7,84	7,84
Dänische Butter (I. Qualität), Molkereiabgabepreis, Kopenhagen ²⁾	XIV u. XV	DM/dz	358	364	433	436	436	438	438	431	427	427	422	422
Dänische Butter (Beste Qualität), Londoner Notierung ²⁾	XII	DM/dz	322	321	331	334	342	345	346	347	365	374	418	437
Erzeugung von Hart-, Schnitt- u. Weichkäse, Bundesgebiet	II	1000 t	16,6	16,2	16,7	17,2	15,6	16,2	16,0	14,9	17,0	16,1	16,5	16,7
Einfuhrüberschuß von Margarinerohstoffen und Schlachtfetten ²⁾ , Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t Reinfett	73	50	57	67	84	81	71	81	59	68	69	80
Umsatz an Margarine, Speisefett u. Öl (Abgabe d. Industrie u. Einfuhr), Bundesgebiet	II	1000 t Reinfett	66	59	69	71	72	69	67	63	71	65	63	69
Verbraucherpreis für Margarine (Delikateß-Marg.), Bundesgebiet	I	DM/kg	3,08	3,17	3,18	3,22	3,22	3,24	3,28	3,40	3,40	3,44	3,44	3,44
Deutscher Einfuhrpreis für pflanzliche Öle zur Ernährung ⁴⁾	I	1962 = 100	120	111	112	118	126	128	133	130	130	127	121	122
Eiererzeugung, Bundesgebiet	II u. XVII	Mill. St.	1305	1303	1255	1212	1224	1225	1252	1239	1353	1375	1353	1269
Einfuhrüberschuß von Hühnereiern, Bundesgebiet	I	Mill. St.	154	145	138	150	165	163	124	133	248	209	186	196
Verbraucherpreis f. deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtskl. 3 ⁶⁾ , Bundesgebiet	I	Pf/St.	17	18	18	18	19	20	21	22	21	21	20	19
Großhandelseinkaufspreis für Eier (Kl. 4, holländ.), Kölner Notierung	XIII	Pf/St.	9,8	9,9	9,7	10,1	12,7	11,4	12,6	13,8	12,3	9,3	10,9	
Dtsch. Erzeugerpr. f. Eier (Verkäufe an Erfassungsbetriebe), Weser-Ems	II	Pf/St.	9,0	9,8	9,6	10,1	12,2	12,4	14,1	13,9	12,9	13,5	10,6	11,1
Holländ. Erzeugerpreis f. Eier ⁵⁾ ⁷⁾ (1 Ei = 57,5 g)	XVI	Pf/St.	8,0	8,1	8,1	8,2	10,2	8,9	9,1	9,9	11,2	9,9	7,2	8,6
Dän. Erzeugerpreis für Eier (Grundpreise ³⁾ frei Sammelstelle, 1 Ei = 57,5 g ⁷⁾	XIV u. XV	Pf/St.	2,2	2,9	3,3	3,3	4,1	5,6	5,2	5,0	5,0	4,6	2,6	2,2

GEMÜSE · OBST · ZUCKER *)

Einfuhr von Gemüse (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	147,0	116,4	116,6	99,5	87,2	93,8	104,5	106,2	135,4	133,3	134,4	159,3
Einfuhr von Obst (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	202,3	256,2	220,6	183,1	121,7	70,9	76,7	70,9	104,0	79,1	114,4	149,3
Einfuhr von Südfrüchten (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	90,4	61,9	71,4	102,6	194,7	231,8	218,5	184,5	207,8	144,2	126,1	90,3
Deutscher Einfuhrpreis für Frischgemüse ⁴⁾	I	1962 = 100	81	66	64	64	79	80	102	111	116	128	119	98
Deutscher Einfuhrpreis für Frischobst und Südfrüchte ⁴⁾	I	1962 = 100	114	103	97	95	92	89	98	107	118	120	123	121
Zuckereinfuhrüberschuß (Weißzuckerwert), Bundesgebiet	II	1000 t	-23	1	5	12	18	24	6	12	16	10	17	21
Zuckerverbrauch (Weißzuckerwert, Abgabe v. Fabriken u. Weißzuckereinfuhr), Bundesgebiet	II	1000 t	224	164	185	190	168	147	135	132	175	164	157	217
Weißzuckerpreis Paris, 1. Termin ⁷⁾	III	DM/dz	32,7	33,3	34,8	36,2	38,3	38,9	42,5	45,3	45,2	46,3	45,2	42,6
Rohzuckerpreis London, 1. Termin ⁷⁾	III	DM/dz	35,1	35,4	36,2	37,3	38,3	38,5	42,4	42,7	41,5	40,3	38,0	36,2

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Vorläufig; endgültige Ergebnisse nur für Wirtschaftsjahre. — ³⁾ Ohne Nachzahlung am Jahresende. — ⁴⁾ Preisindex für Außenhandels Güter. — ⁵⁾ Einschl. MwSt. — ⁶⁾ Ab 1. 2. 71; vgl. Heft 4/71. — ⁷⁾ DM-Umrechnung nach den in Frankfurt a. M. festgestellten Devisenkursen. — *) Vgl. 1. Blatt der Wirtschaftszahlen.